

# STÖRTEBEKER OPTI BLATT



Helgoland, 25. Juli 2011  
Ausgabe 4/11

Lieber SOCer, der heutige Tag wird bestimmt jedem Spaß gemacht haben. Flottes Segeln und viel Spaß an Land. Mal etwas ganz anderes. Solche Sachen gehen natürlich nur bei Veranstaltungen der „SOC-Klasse“, bei denen sich Segeln und die Gemeinsamkeiten an Land verbinden. Ein Teil der Begründung, weshalb das klappt ist ganz simpel: Es kommt niemand weg. Wir sind auf einer Insel.

## Das Pre-Race

Mehrere Teilnehmer sind schon einige Tage vor dem offiziellen Start des SOC nach Helgoland angereist und hatten sich mit dem Revier vertraut gemacht. Weil wir durch die wetterbedingte Verzögerung ein unerwartetes Zeitfenster hatten, wurde kurzerhand und unerhört ein „Pre-Race außerhalb der offiziellen SOC Ausschreibungsregularien angesetzt. Das Rennen scheint allen Teilnehmern viel Spaß gemacht zu haben.

Hier die ersten 10. Platzierungen:

### Pre Race 24.7.2011

Sail_no.		total
1883	Jakub Kreciwilk	1
12796	Timmy Dittrich	2
1882	Francizek Wilk	6
1588	Piotr Bocher	5
	Aleksandra Jasinska	9
664		9
1219	Ola Dropinska	4
1298	Anna Pogoda	8
1664	Jakub Herbut	3
884	Szymon Pawlik	7
12234	Jonas Martens	10

## Unsere Optifreunde aus Polen meinen:

*W dniu dzisiejszym wszyscy zawodnicy zostali podzieleni na 5 drużyn. Walczyli w sztafecie. Wyścig był bardzo emocjonalny. Wszyscy wzajemnie się wspierali i cieszyli ze swoich sukcesów. Trenerzy i rodzice dopingowali zawodników. Mimo braku*

*sztormowej pogody niektórzy zaliczyli zimną kąpiel w morzu.*

## Staffelregatta vom Strand






Die Helgoländer waren so nett, den ca. 50 verbliebenen Regattateilnehmern 5 von ihren Cluboptis zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank. Start in 5 Teams, gemischt aus A und B, vom Strand ab der Flagge laufend und springend ins Boot und ab zur ersten grünen Tonne, an Backbord lassen und kreuzend zum Strand zurück. Schwert und Ruder raus und den Staffel (Opti) an den nächsten Segler übergeben. Chaotischer Wechsel und mit viel Schwung vorm Wind in die nächste Runde. Die Segler mussten unter widrigen Bedingungen (fremde Boote) klar kommen. Trotz Börtebooten, anderem Schiffsverkehr und Kenterung eines Teilnehmers hatten die Kinder viel Spaß in ihren Teams. Wer wriggte oder sich an einer falschen Startposition befand sowie Schwert und Ruder nicht vorschriftsmäßig raus nahm, musste kringeln. Jedes Team war zwischenzeitlich mal Erster und wurde mit viel Beifall belohnt. Im Anschluss mussten die Opits zurück in den Hafen gebracht werden. Also, es folgte eine Hafenregatta. Aus jedem Team wurde in Absprache ein Teilnehmer ausgewählt. Vom Strand wurde erneut gestartet. Ziel war die innere Hafeneinfahrt. Auch hier folgt das Ergebnis.

## Was wollen wir nächstes Jahr zum 10. SOC machen?

Jedes Mal wenn ein SOC sich dem Ende zuneigt, stellt sich die Frage: Wollen wir im nächsten Jahr 3 Tage segeln? Wie sieht es bei euch Teilnehmern aus? Würdet ihr das schaffen? Bitte lasst uns eure Meinung wissen. Wenn genug „Ja-Stimmen“ zusammen kommen, könnten wir dieses

Thema zumindest mal in groben Zügen in Angriff nehmen.

## Staffelsegeln

Platz	Team	Segler
1		<b>WSCH</b> Timmy Dittrich, Alexandra Jasinska, Finn Ziech, Philipp Hebig, Lena Diefenbach, Justus Wille, Eric Fischer, Fabian Schmittchen
2		<b>BSC</b> Martin Jacobs, Julia Klähne, Nicolas Thierse, Louis Becker, Hannah Wille, Sky Wiechmann, Lena Hartfiel, Jakub Herbut
3		<b>SOC</b> Simon Pawlik, Tobias Jacobs, Felix, Lea Martens, Lous Becker, Tim Probst Engelhardt, Nele Peglow, Poitr Bocher
4		<b>HANSEBOOT</b> Johanna Neubohn, Jan Henning Kopetsch, Aurel Troschke, Lasse Gawande, Ole Gawande, Till Schleifer, Celia Bouquet, Jonas Martens, Arne Gawande
5		<b>HELGOLAND</b> Florentine Niemic, Francizek Wilk, Hinrich Ostwald, Ola Dropinska, Jakub Kreciwilk, Anna Pogoda, Helene Scheder-Bieschin, Yelle Taschendorf, Max Rose, Paul Hamel

## Helgoland für Anfänger

Es sollte unsere erste Regatta auf Helgoland sein. Die erste SMS vor

der Abfahrt in Berlin ließ schlimmes vermuten. Die Information der Teilnehmer mittels SMS Nachrichten war eine schöne Lösung um die Teilnehmer schnell zu informieren. Ein dickes Lob aus Berlin dafür. Der erste Versuch der Anreise scheiterte an den bekannten Problemen, aber im zweiten Anlauf klappte alles, wenn auch ohne Opti's. Nach einer bewegten Überfahrt kamen wir nun endlich in Helgoland an. Der Empfang war herzlich und wir fühlten uns gleich heimisch. Die Schnitzel-Party war



Klasse, aber 500 Schnitzel doch zu viel für uns. Die Ersatzregatta war eine tolle Idee um die Kinder zu beschäftigen, und für uns eine ganz neue Erfahrung. Die Bewohner der Insel sind ein sehr nettes Völkchen, wir kommen gerne wieder zum nächsten Störtebeker-Cup 2012. Finn Ziech und Eltern GER 8963

### Rückfahrt ungewiss...

auf unserer netten Hinfahrt der Atlantis kam ich auf die glorreiche Idee mein Ticket zu entsorgen...Ich war der Annahme, es wäre nur für die Hinfahrt. Der Zahlmeister, der sinnvollerweise in Flensburg sitzt, kann mir um 16:00h erst mitteilen, ob ich die Insel kostengünstig verlassen kann. Mein Mann schmunzelte, als ich ihn fragte: „Ich bräuchte da unter Umständen noch einmal eine Finanzspritze ...“



Der andere Teil meiner Groß-Familie ( wir sind nur 3 Personen) ist gar nicht so unglücklich darüber, wenn ich hier bleiben würde :-). Ich warte also ab. Ansonsten kann man auch auf dieser Insel bestimmt gut leben – leerstehende

Häuser sind momentan auch zu haben :-). Dann kann ich auch schon den roten Teppich für die nächste Regatta ausrollen, wenn wir uns in einem Jahr wiedersehen – liebe Grüße Eure Alexandra

### Heil wieder zu Hause angekommen:

Liebes SOC Team, wir sind heute gegen Morgen zu Hause in Offenburg angekommen. Die Entladung der Trailer und Boote hat ja gestern noch prima geklappt. Insgesamt war es auch so ein richtig kleines Abenteuer. Ich freue mich schon auf die Regatta im nächsten Jahr!



Liebe Grüße  
Frederik Delakowitz  
GER 10704

### Ohne Segeln geht es nicht !

Auch wenn der SOC (für den offiziellen Wettfahrtteil *Anm.d.R.*) offiziell abgesagt ist, geht es immer noch ums Segeln. Diesmal nicht jeder gegen



jeden, sondern Team gegen Team. Mit einer Segelstaffel beglückten Thorsten und Franzi die tapferen mitgereisten Teilnehmer. Da nicht alle ihre Segelkleidung dabei hatten, wurde intensiv improvisiert und getauscht, so dass der Südstrand teilweise einer Umkleidekabine glich. Fünf Teams mit fünf Booten starteten unter den Flaggen vom WSCH, BSC, Helgoland, hanseboot und Pantaenius und wurden von Eltern, wartenden Seglern, Betreuern und Touristen begeistert angefeuert. Ein Riesenspaß für alle. Vielleicht gibt es im Jubiläumsjahr ja eine Wiederho-

lung – die Segler wären sofort dabei.

### Timo und Brigitte

### Morgen muss die Fischwelt hungern

Der aktuelle Wetterbericht verspricht eine ruhige Rückfahrt nach Cuxhaven:

Wind aus Südost mit rd. 2-3 Bft., dazu eine moderate Welle und einer Temperatur um die 18 Grad. Dazu schaut Klara ab und zu durch die Wolkendecke. Na wer sagt denn.



### Farewell SOC 2011 um 15:00h im Race-Village

Das SOC Team möchte sich von allen Teilnehmern des diesjährigen Störtebeker Opti Cup vor Helgoland noch einmal persönlich verabschieden. Und so würden wir uns sehr freuen, morgen um 15.00h noch einmal alle Teilnehmer, Begleiter, Helfer und Freunde vor dem Race-Village zu sehen.

### Das „gepimpte“ Eventshirt

Wir haben das diesjährige Eventshirt auf dem Rückenteil um

„I survived SOC Helgoland“

ergänzt. Ein Muster Shirt hängt im Regattabüro. Das Shirt könnt ihr im Regattabüro und an der Bar erwerben, bzw. bestellen..

